

Gewinn in der Tasche

„Bag-In“: Gymnasiasten verwirklichen Unternehmensidee

IBBENBÜREN. Was macht eine erfolgreiche Geschäftsidee aus? Schüler eines Sozialwissenschaftskurses der neunten Klassen des Goethe-Gymnasiums haben in einer Unterrichtseinheit „Unternehmensgründung“ auf eine gelungene Kombination von Kreativität, realistischer Kalkulation und Handwerksqualität gesetzt. Mit ihrer Idee „Bag-In“, Taschen in frischer Optik zu gestalten und diese zu vermarkten, machten die Schüler kürzlich Gewinn.

Kursusbegleiter Ansgar Gilmann ist laut einer Mitteilung der Schule mit seinen Schülern sehr zufrieden. Die Entwürfe der Schüler hätten überzeugt, für die handwerkliche Umsetzung wandten sie sich an das Begegnungszentrum Ibbenbüren und dessen Maßschneiderei. Schneidermeisterin



Claudija Parizoska (r.) und Ann-Christin Maug (l.) sind zwei der „Unternehmens-Gründer“, hier mit Begegnungszentrums-Mitarbeiterin Christine Löbbers.

Alexandra Stegemann und Begegnungszentrums-Mitarbeiterin Christine Löbbers, die als „Wirtschaftspatin“ das Projekt unterstützte, halfen bei der Realisierung und stellten Know-how sowie die Nähmaschinen zur Verfügung. Bei schulinternen Veranstaltungen wurden sämtliche Taschen verkauft, sogar ein kleiner Gewinn wurde

vom Schülerunternehmen „Bag-In“ erwirtschaftet. Diesen spendeten die dankbaren Schüler dem Begegnungszentrum Ibbenbüren für die Unterstützung und bewiesen auch da unternehmerische Weitsicht: Gute Kooperationspartner sollten hin und wieder belohnt werden. Das fördert die Zusammenarbeit.